



JEAN WALTHER

*Plakate der holländischen Eisenbahn*

*Posters of the dutch railways*

Entwurf

P. KLEINTJES

Design



Entwurf

JEAN WALTHER

Design

des Individuums gesetzt. Herr van Alfen selbst ist die treibende Kraft. Er gibt die Idee für den Werbefeldzug und lenkt das Können seiner Künstler genau in die Bahnen, in die er eine Werbeaktion sich abrollen lassen will. Er schätzt junge Kräfte, Zeichner, Maler, Gebrauchsgraphiker, die er sich heranerzieht und die sich dem Ganzen unterordnen. In seiner eigenen Werbezeitschrift „A“ deutet er die zukünftigen Wege holländischer Werbekunst an. Die Logik seiner willensstarken Leitung geht so weit, daß er jedes der Zeitschrift in Auftrag gegebene Inserat überwacht, akzeptiert, selbst neugestaltet oder ablehnt. Auf diese Weise sind auch die Anzeigen in „A“ vorbildliche, wegweisende gebrauchsgraphische und werbliche Dokumente von packender Lebendigkeit. Die unbedenklich kraftvolle Anwendung der jeweils zweiten Farbe, die durch unakademisches, fast revolutionäres Aufeinander- und Durcheinanderdrucken zuerst verblüfft, fesselt nicht minder das Auge. Mehr noch, sie gewinnt die Aufmerksamkeit des Verstandes, der so neuartig angesprochen wird. Große holländische Industrien und Unternehmen, die sich von van Alfen beraten lassen, schätzen seinen zuverlässigen, zuchtvollen künstlerischen Instinkt, dem sich offenbar der Erfolg des Kaufmanns zugesellt.

In der Zeitungsgegend, am Voorburgwal, liegt das andere große Werbeunternehmen Amsterdams, Delamar-Remaco. Zeitungs-, Prospekt-, Plakat-, Schaufenster-, Foto- und Tonfilmwerbung, dies alles wird hier in zahlreichen gut organisierten Abteilungen betrieben. Die Zeichenateliers dieses umfangreichen Gebäudes beherbergen die bedeutendsten Namen, die die holländische Gebrauchsgraphik zur Zeit aufweist. J. Doeve